

FRAKTION *konkret* ■

Die SPD-Fraktion: Ansprechpartner, Zuständigkeiten
und wie entschieden wird

Fraktion
SPD

Berlin

INHALT

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh: Im Dialog!	3
Von einer wechselvollen Geschichte: Das Abgeordnetenhaus von Berlin	4
Vom Wahltag ins Plenum: Die SPD im Parlament	6
Vom einzelnen Abgeordneten zur Gesamtfraktion: So wird entschieden	8
Gut geführt: Der Fraktionsvorstand	10
Von der Idee zum Antrag: Die Arbeitskreise	12
Vom Antrag zum Beschluss: Die Ausschüsse	14
Wo die Berlinerinnen und Berliner der Schuh drückt: Der Petitionsausschuss	16
Full-Time-Job im Teilzeitparlament: Der Terminplan	17
46 für Berlin – und auch vor Ort: Die Abgeordneten	18
Die Abgeordneten der SPD-Fraktion: Aufgaben und Funktionen	20
Politik lebt vom Dialog: Kontakt	32

IM DIALOG!



Liebe Berlinerinnen und Berliner,

mit „FRAKTIONkonkret“ möchten wir Ihnen einen Einblick in das Innenleben der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin geben. Wir stellen Ihnen darin unsere Abgeordneten mit ihren Wahlkreisen und Zuständigkeiten vor. Außerdem möchten wir Ihnen die Arbeit und die Entscheidungsprozesse der Fraktion erläutern. Am Ende dieser Broschüre finden Sie die Kontaktmöglichkeiten.

Anhand eines Muster-Wochenablaufs eines Abgeordneten können Sie sich ein Bild von der Arbeit unserer Parlamentarier machen. Das Berliner Abgeordnetenhaus ist ein sogenanntes Teilzeitparlament. Das heißt, die Abgeordneten gehen in der Regel noch einem Beruf nach. Sie haben daher einen sehr vollen Terminkalender mit vielen Verpflichtungen.

Wir möchten Ihnen auch das Gebäude vorstellen, in dem das Abgeordnetenhaus seinen Sitz hat. Von 1899 bis 1934 war es Sitz des Preußischen Landtags und seit April 1993 ist es Heimstätte des Abgeordnetenhauses von Berlin. Eine wechselvolle Geschichte also. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Wir hoffen, mit dieser Broschüre Ihr Interesse an der Arbeit der SPD-Fraktion zu wecken. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten – sei es mit Anregungen, mit Kritik oder mit Fragen, die Sie den SPD-Abgeordneten schon immer einmal stellen wollten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Raed Saleh
Vorsitzender der SPD-Fraktion



VON EINER WECHSELVOLLEN GESCHICHTE: DAS ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN



Das Parlament gehört ins Zentrum. Darin waren sich alle Abgeordneten einig. Und beschlossen direkt nach der deutschen Wiedervereinigung den Umzug des Berliner Abgeordnetenhauses vom Rathaus Schöneberg in den ehemaligen Preußischen Landtag. Seit dem Umzug liegt das Berliner Landesparlament direkt neben dem Bundesrat und dem Bundesfinanzministerium nur wenige Schritte vom Potsdamer Platz entfernt.

Ein modernes Parlament in historischem Gewand

Bevor man das neue Domizil 1993 beziehen konnte, musste der ehemalige Preußische Landtag in der Niederkirchnerstraße umfangreich saniert und umgebaut werden. Es sollte ein funktionales und modernes Parlamentsgebäude in historischem Gewand entstehen. Und das ist gelungen.

Heute können wir sagen: Wir haben eines der schönsten Parlamentsgebäude Deutschlands mit einer spannenden und abwechslungsreichen Geschichte.

Ort der parlamentarischen Demokratie

Das im Jahr 1899 im Stil der italienischen Hochrenaissance fertig gestellte Haus wurde eigens als Parlamentsgebäude für das Preußische Abgeordnetenhaus konzipiert. Der Architekt Friedrich Schulze hat dabei Wert darauf gelegt, Funktionalität mit Repräsentativität zu verbinden.

Das Zwei-Kammer-System Preußens sollte durch die Lage von Abgeordnetenhaus und Preußischem Herrenhaus, dem heutigen Bundesratsgebäude, ersichtlich werden. Beide Häuser, die die unterschiedlichen Kammern beherbergten, grenzen unmittelbar aneinander und sind mit einem Tunnel verbunden.

Nach dem Ersten Weltkrieg und der Abdankung von Wilhelm II. im Jahre 1918 wurde im Abgeordnetenhaus eine für ganz Deutschland bedeutende Entscheidung gefällt: Die Monarchie des Kaiserreichs sollte nicht durch eine Räterepublik, sondern durch eine parlamentarische Demokratie ersetzt werden. Als unmittelbare Reaktion darauf gründete die extreme Linke in diesem Gebäude die KPD. Im Jahr 1921 konstituierte sich dann hier im Haus der Preußische Landtag.

Aufgelöst und umgewandelt

Nach der „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten wurde der Preußische Landtag im Zuge des Ermächtigungsgesetzes aufgelöst und umgewidmet – in das sogenannte »Haus der Flieger«, das zum benachbarten Reichsluftfahrtministerium gehörte. Durch die Bombardierung Berlins wurde auch das heutige Abgeordnetenhaus schwer beschädigt.



Von der Randlage ins Zentrum

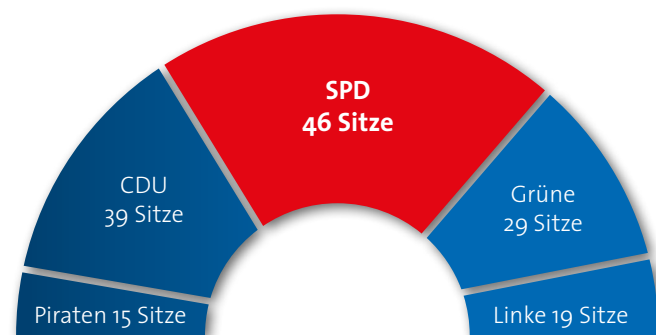
1947 begann der Wiederaufbau des Gebäudes. Ab 1949 war es Regierungssitz des ersten Ministerpräsidenten der DDR, Otto Grotewohl. Pläne, das Haus für den Sitz der Volks- und Länderkammer umzubauen, wurden bald verworfen. Stattdessen übernahm 1953 das Landwirtschaftsministerium der DDR die Räumlichkeiten.

Nach dem Bau der Mauer zog die Staatliche Plankommission ein. Außerdem wurden auf dem Dach Abhörvorrichtungen angebracht, die der Staatssicherheit zur Überwachung des Funkverkehrs im Westteil der Stadt dienten. Die Randlage an der Sektorengrenze, später an der Mauer zwischen den beiden Teilen der Stadt, trug dazu bei, dass das Gebäude im Osten wie im Westen aus dem Bewusstsein der Menschen verschwand – bis zum Einzug des Berliner Landesparlaments.

VOM WAHLTAG INS PLENUM: DIE SPD IM PARLAMENT



DIE SITZVERTEILUNG IM PARLAMENT (Stand März 2016)



1 Abgeordneter ist fraktionslos

18. September 2011. Bereits die erste Hochrechnung kurz nach 18 Uhr zeigte den Trend. Die SPD gewinnt die Wahl zum Abgeordnetenhaus. Unser Wahlziel war erreicht: Die SPD bleibt stärkste Kraft und stellt den Regierenden Bürgermeister.

Eine starke Fraktion

Das amtliche Endergebnis lieferte den genauen Wahlausgang: Die SPD erreicht 28,3 Prozent der Zweitstimmen (CDU 23,3 Prozent, Bündnis 90/Die Grünen 17,6 Prozent, Linkspartei 11,7 Prozent, Piraten 8,9 Prozent. Die FDP scheitert mit 1,8 Prozent an der 5-Prozent-Hürde). Die SPD stellt mit 46 Abgeordneten die größte Fraktion der 17. Wahlperiode. 30 Abgeordnete haben ihren Wahlkreis direkt gewonnen, 16 kamen über die Bezirkslisten ins Parlament.

Stabile und verlässliche Regierung

Die SPD ist seit 2001 die stärkste Kraft in Berlin. In der aktuellen Legislaturperiode haben wir eine Koalition mit der CDU gebildet. Zusammen verfügt die rot-schwarze Koalition über 85 der 149 Parlamentssitze. Im November 2011 wurde der Koalitionsvertrag unterzeichnet und die Regierung gewählt. Zuvor wurden intensive Sondierungsgespräche mit den Grünen und der CDU geführt. Für uns ist es wichtig, so viele sozialdemokratische Inhalte wie möglich umsetzen zu können und in einer stabilen Koalition zusammenzuarbeiten.

Vielfältig wie Berlin

So vielfältig wie Berlin ist auch die Fraktion der SPD. Vertreten sind Abgeordnete mit unterschiedlichsten Biografien, den verschiedensten Berufen, aus Ost und West. Das jüngste Fraktionsmitglied ist Jahrgang 1981, das älteste Jahrgang 1943. Wichtig ist uns auch der Frauenanteil. In dieser Legislatur sind rund 37 Prozent der Abgeordneten weiblich. In der Politik ist das noch alles andere als eine Selbstverständlichkeit. 15 der 46 SPD-Abgeordneten sind das erste Mal ins Abgeordnetenhaus gewählt worden. Die ausgewogene Mischung aus „Neuen“ und „Erfahrenen“ garantiert frischen Wind, aber auch Kontinuität in der parlamentarischen Arbeit.



DIE SPD IM SENAT

Im Berliner Senat, der Regierung Berlins, ist die SPD mit dem Regierenden Bürgermeister und 4 Senatorinnen und Senatoren vertreten. Die CDU stellt 4 Kabinettsmitglieder.

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin

Andreas Geisel

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Dilek Kolat

Bürgermeisterin, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen

Senator für Finanzen

Sandra Scheeres

Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft

VOM EINZELNEN ABGEORDNETEN ZUR GESAMTFRAKTION: SO WIRD ENTSCHIEDEN



Es wird diskutiert und gerungen um den richtigen Weg. Auch innerhalb einer Fraktion. Doch am Ende, wenn sich die Fraktion auf eine Position verständigt hat, stehen alle Abgeordneten für die Entscheidung ein: Gemeinsam für Berlin.



Die Fraktionssitzung: Hier werden die Weichen gestellt

Zur Fraktionssitzung kommen alle 46 Abgeordneten zusammen. Es werden die wichtigsten politischen Fragen diskutiert, Anträge und Gesetzentwürfe beraten, und es wird in der Regel eine gemeinsame Position abgestimmt.

In der Fraktionssitzung entscheiden die SPD-Abgeordneten auch, wer zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Abgeordnetenhauses (Plenarsitzung) reden wird.

Die Fraktion tagt immer in der Woche, in der eine Plenarsitzung stattfindet. Und zwar am Dienstag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und direkt vor der Plenarsitzung am Donnerstag um 10.00 Uhr. Bei Bedarf werden natürlich zusätzliche Fraktionssitzungen angesetzt. An allen Fraktionssitzungen nehmen auch die Senatorinnen und Senatoren der SPD teil.

Wahl der Vorstände

Zu Beginn und genau in der Mitte der Wahlperiode wählt die Fraktion ihren Vorstand. Er setzt sich aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands sowie den Beisitzern zusammen.

Die Fraktion hat sich darauf verständigt, dass die 8 Arbeitskreisvorsitzenden als BeisitzerInnen in den Vorstand gewählt werden. Damit ist sichergestellt, dass die verschiedenen Bereiche der Politik im Vorstand eine Stimme haben. Den geschäftsführenden Vorstand bilden der Fraktionsvorsitzende, die fünf Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie der Parlamentarische Geschäftsführer.

Der oberste Berliner

Als stärkste Fraktion hat die SPD das Recht, mit Ralf Wieland den Präsidenten des Abgeordnetenhauses zu stellen. Der Präsident vertritt zum Beispiel das Parlament nach außen, beruft die Plenarsitzungen ein, führt deren Vorsitz und fertigt beschlossene Gesetze aus. Protokollarisch ist der Präsident sogar der oberste Berliner – noch vor dem Regierenden Bürgermeister!



GUT GEFÜHRT: DER FRAKTIONSVORSTAND

*Eins ist klar: Eine starke Fraktion braucht eine gute Führung.
Entscheidungen müssen vorbereitet und Verhandlungen geführt werden.
Es soll rund laufen. Und genau dafür gibt es den Fraktionsvorstand.*



SPD-Fraktionschef Raed Saleh und die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dr. Clara West, Ulker Radziwill, Dr. Susanne Kitschun, Jörg Stroedter, Karlheinz Nolte und der Parlamentarische Geschäftsführer der Fraktion, Torsten Schneider.

Der geschäftsführende Fraktionsvorstand: Die 7 an der Spitze

Dienstag, 12.00 Uhr. Am Konferenztisch im Büro des Fraktionsvorsitzenden sitzen die Mitglieder des geschäftsführenden Fraktionsvorstands: Fraktionschef Raed Saleh, die fünf stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Susanne Kitschun, Karlheinz Nolte, Ulker Radziwill, Jörg Stroedter und Dr. Clara West sowie der Parlamentarische Geschäftsführer Torsten Schneider. Raed Saleh eröffnet die Sitzung. Zunächst berichtet er aus der Senatssitzung vom Morgen. Der Fraktionsvorsitzende gehört zwar formal nicht dem Senat an, nimmt jedoch an den Sitzungen teil. Damit ist die Fraktion immer genau über die Senatspolitik unterrichtet und der Senat weiß, welche Schwerpunkte die SPD-Fraktion setzt.

Politik und Organisation

Die anstehenden politischen Entscheidungen diskutiert man ausführlich. Im geschäftsführenden Fraktionsvorstand werden jedoch nicht nur politische, sondern auch organisatorische Fragen der Fraktion besprochen. Für die Durchführung der organisatorischen Aufgaben ist der Parlamentarische Geschäftsführer zuständig. Er ist neben dem Vorsitzenden verantwortlich für die Finanzen, das Personal und einfach dafür, dass in der Fraktion alles läuft. Außerdem handelt er mit den anderen Fraktionen den Ablauf der Plenarsitzungen aus.

Repräsentanten der Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende und seine Stellvertreterinnen und Stellvertreter repräsentieren die Fraktion vor allem nach außen. Dazu gehört, dass sie im Plenum bestimmte Reden übernehmen, in den Medien auftreten und immer im Gespräch mit den Berlinerinnen und Berlinern, Verbänden, Gewerkschaften, Vereinen und Organisationen bleiben.

Der Fraktionsvorstand: 7 plus 8

Dienstag, plenarfrie Woche, 15.00 Uhr: Der Fraktionsvorstand tagt. Ihm gehören neben den Mitgliedern des geschäftsführenden Fraktionsvorstands auch die 8 Arbeitskreisvorsitzenden an. Man kann ihn zur besseren Unterscheidung zum geschäftsführenden Vorstand auch als erweiterten Fraktionsvorstand bezeichnen. Er kommt nur in den Wochen zusammen, in denen keine Plenarsitzung und damit am Dienstag auch keine Fraktions-sitzung stattfindet. In der Regel also abwechselnd eine Woche Fraktionsvorstand, eine Woche Fraktionssitzung, eine Woche Fraktionsvorstand...

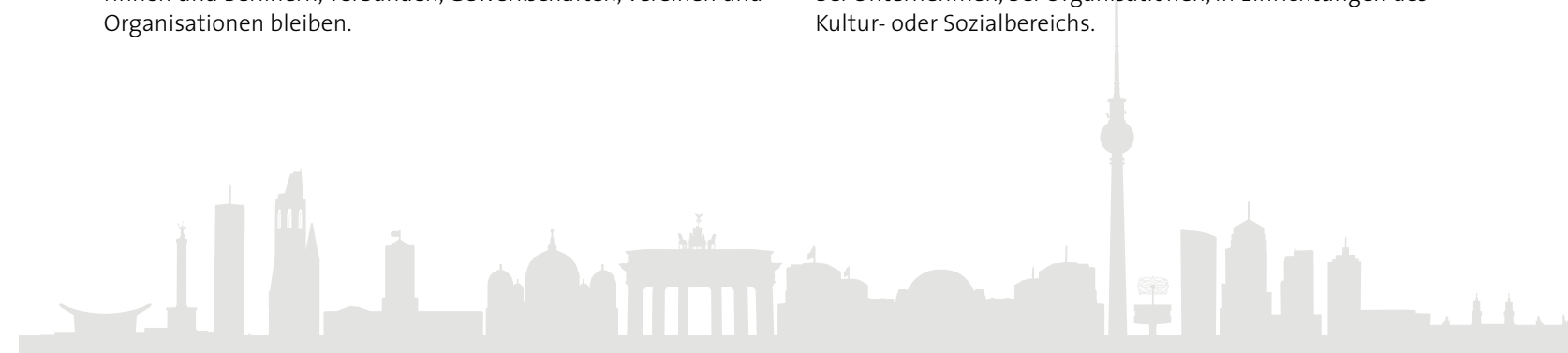
Verständigen und abstimmen

Im Fraktionsvorstand werden wichtige politische Entscheidungen beraten – noch bevor sie auf der Tagesordnung der Fraktions-sitzung stehen. Dann wird oft schon klar, welche Tendenz sich abzeichnet.

Auch berichten die Arbeitskreisvorsitzenden im Fraktionsvorstand aus ihren Arbeitskreisen: Was wird vorbereitet – vielleicht ein wichtiges Gesetz? Und vor allem: Gibt es Abstimmungsbedarf mit den anderen Arbeitskreisen? Denn genau diese Verständigung zwischen den Fachpolitikern der unterschiedlichen Politik-bereiche ist eine ganz zentrale Aufgabe des Fraktionsvorstands.


Fraktionsvorstand vor Ort

Das beste Bild macht man sich vor Ort. Das gilt natürlich auch für den Vorstand. Deshalb trifft er sich nicht immer im Abgeordnetenhaus, sondern auch anderswo. Zum Beispiel bei Unternehmen, bei Organisationen, in Einrichtungen des Kultur- oder Sozialbereichs.



VON DER IDEE ZUM ANTRAG: DIE ARBEITSKREISE


Nehmen wir ein Beispiel: Kleine Unternehmen haben Schwierigkeiten, Kredite bei privaten Banken zu bekommen. Sie brauchen oft aber Geld, um wichtige Investitionen tätigen zu können. Die Idee ist geboren: Wir brauchen ein Kreditprogramm speziell für diese kleinen Unternehmen. Doch wie soll das Programm genau aussehen und wie soll es umgesetzt werden?



ARBEITSKREIS I
Inneres, Verfassungsschutz, Recht, Verbraucherschutz, Netzpolitik
Vorsitzender: Sven Kohlmeier



ARBEITSKREIS II
Bildung, Jugend, Familie, Wissenschaft, Sport
Vorsitzender: Lars Oberg



ARBEITSKREIS III
Kultur, Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien
Vorsitzende: Renate Harant




ARBEITSKREIS IV
Wirtschaft, Technologie, Forschung
Vorsitzende: Liane Ollech




ARBEITSKREIS V
Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Umwelt, Verkehr
Vorsitzender: Daniel Buchholz



ARBEITSKREIS VI
Haushalt und Finanzen
Vorsitzende: Bruni Wildenhein-Lauterbach



ARBEITSKREIS VII
Gesundheit und Soziales
Vorsitzende: Ellen Haußdörfer



ARBEITSKREIS VIII
Arbeit, Integration, Berufliche Bildung, Frauen
Vorsitzende: Dr. Ina Czyborra

Kernstück der Fraktionsarbeit

Detailfragen werden in den fraktionsinternen Arbeitskreisen besprochen. Bei unserem Beispiel ist es der Arbeitskreis Wirtschaft, Technologie, Forschung (AK IV).

Insgesamt hat die SPD-Fraktion 8 Arbeitskreise. Ihre Aufteilung entspricht im Wesentlichen den Zuständigkeiten der Senatsverwaltungen. Geleitet werden die Arbeitskreise von den jeweiligen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden. Jedem Arbeitskreis ist eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein wissenschaftlicher Mitarbeiter zugeordnet. Sie bereiten die Sitzungen vor, beraten die Abgeordneten und sind verantwortlich für die kontinuierliche Betreuung des Arbeitskreises.

Vom Arbeitskreis in die Fraktion

Zurück zum Beispiel, unserm Kreditprogramm: Der Arbeitskreis berät, diskutiert, zieht externe Fachleute hinzu und schließlich wird in enger Abstimmung mit dem Koalitionspartner ein Antrag formuliert. Nachdem der Arbeitskreis den Antrag beschlossen hat und er vom Fraktionsvorstand beraten worden ist, wird er auf die Tagesordnung der Fraktionssitzung gesetzt. Vielleicht haben die Fachpolitikerinnen und Fachpolitiker aus anderen Bereichen noch Verbesserungen oder Ergänzungen? Oder sind sie vielleicht sogar vollkommen dagegen?



**STARKE FRAUEN FÜR BERLIN:
DIE GLEICHSTELLUNGSSTELLE**

Seit über 25 Jahren verfügt die SPD-Fraktion über eine Gleichstellungsstelle. Aktuelle Leiterin ist die Abgeordnete **Dr. Ina Czyborra**, die auch frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion ist. Die Gleichstellungsstelle bietet Sprechstunden an, organisiert Veranstaltungen und trägt gemeinsam mit dem Amt der frauenpolitischen Sprecherin dazu bei, dass überall die Gleichstellung von Männern und Frauen beachtet wird. Die Gleichstellungsstelle arbeitet eng mit den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktion in den verschiedenen Ausschüssen zusammen.

Von der Fraktion ins Plenum

Die Fraktion hat entschieden: Wir wollen ein Kreditprogramm für kleine und mittlere Unternehmen. Der Antrag des Arbeitskreises wird angenommen. Jetzt beginnt die eigentliche parlamentarische Beratung mit den anderen Fraktionen. Zunächst wird unser Antrag in 1. Lesung ins Plenum eingebracht, dort debattiert und dann in die Fachausschüsse des Parlaments überwiesen. Zuständig ist bei unserem Beispiel in erster Linie der Wirtschaftsausschuss – in der Politik sagt man federführend. Aus den Ausschüssen kommt der Antrag dann zurück ins Plenum zur Beschlussfassung.

Inzwischen ist das Kreditprogramm längst beschlossen. Kleine und mittlere Berliner Unternehmen aller Branchen können damit leichter Kredite bekommen. Die Kredite werden ohne Beteiligung einer Geschäftsbank direkt von der Investitionsbank Berlin vergeben. Somit werden wichtige Investitionen erleichtert, die Berliner Wirtschaft belebt.



VOM ANTRAG ZUM BESCHLUSS: DIE AUSSCHÜSSE



Transparenz ist uns wichtig. Politische Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein. Es muss klar sein, wie sie entstanden sind. Deshalb ist das Berliner Abgeordnetenhaus ein offenes Haus – mit öffentlichen Sitzungen. Nicht nur des Plenums, sondern auch der Fachausschüsse.

Parlamentarische Arbeit im Detail

In den Fachausschüssen des Abgeordnetenhauses findet die spezialisierte Arbeit statt. Das ist nicht immer spannend, manchmal auch langwierig. Aber Entscheidungen müssen gut beraten werden. Die Fraktionen entsenden deshalb die Abgeordneten, die mit dem jeweiligen Sachgebiet besonders vertraut sind, in die Fachausschüsse.

Vor wichtigen Entscheidungen führen die Ausschüsse oft auch Anhörungen durch. Dann kommen die Betroffenen direkt in der Sitzung ausführlich zu Wort.

Nicht bindend, aber wichtige Vorgabe

Die Fraktionen sind in den Ausschüssen entsprechend ihrer Größe vertreten. Damit bleiben auch dort die Mehrheitsverhältnisse gewahrt. Am Ende der Beratung in den Ausschüssen steht die Beschlussempfehlung. Das heißt, es wird über den Antrag abgestimmt. Das Ergebnis ist zwar noch nicht bindend, aber doch eine Vorgabe für den endgültigen Beschluss im Plenum.

22 Ausschüsse – bei Bedarf auch mehr

Insgesamt hat das Berliner Parlament 22 ständige Ausschüsse und Unterausschüsse. Bei Bedarf kann das Abgeordnetenhaus auch Untersuchungsausschüsse und Enquete-Kommissionen einsetzen. Untersuchungsausschüsse haben die Aufgabe, besondere Vorfälle – ähnlich wie ein Gericht – genau zu untersuchen. In Enquete-Kommissionen werden von den einzelnen Fraktionen neben den Abgeordneten auch externe Fachleute entsandt. Ihre Aufgabe ist nicht, konkrete Gesetze zu formulieren, sondern grundsätzliche Empfehlungen zu geben.

Eine besondere Funktion hat auch der Petitionsausschuss. Mehr dazu auf der Seite 16.

Die Positionen nach außen vertreten

Eine wichtige Rolle kommt den fachpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der SPD-Fraktion zu. Sie vertreten die Positionen der Fraktion nach außen und sind damit die richtigen Ansprechpartner für die Presse und für die Öffentlichkeit insgesamt.

DIE SPRECHERINNEN UND SPRECHER DER SPD-FRAKTION

Arbeit	Burgunde Grosse
Bauen, Wohnen, Mieten	Iris Spranger
Berufliche Bildung	Franziska Becker
Bildung und Wissenschaft	Lars Oberg
Beteiligungsmanagement	Jörg Stroedter
Bundesangelegenheiten	Karin Halsch
Europa und Medien	Frank Zimmermann
Forschung	Thorsten Karge
Frauen	Dr. Ina Czyborra
Gesundheit	Thomas Isenberg
Haushalt und Finanzen	Torsten Schneider
Inneres	Frank Zimmermann
Integration	Rainer-Michael Lehmann
Jugend und Familie	Björn Eggert
Kultur	Brigitte Lange
Menschen mit Behinderungen	Rainer-Michael Lehmann
Recht und Netzpolitik	Sven Kohlmeier
Rechtsextremismus	Dr. Susanne Kitschun
Soziales und Senioren	Ülker Radziwill
Sport	Dennis Buchner
Stadtentwicklung	Ellen Haußdörfer
Strafvollzug	Erol Özkaraca
Umwelt und Energie	Daniel Buchholz
Verbraucherschutz	Irene Köhne
Verfassungsschutz	Tom Schreiber
Verkehr	Ole Kreins
Wirtschaft und Technologie	Frank Jahnke

WO DIE BERLINERINNEN UND BERLINER DER SCHUH DRÜCKT

Der Petitionsausschuss ist ein Gradmesser für die Probleme der Berliner Bevölkerung. Anhand der jährlich rund 1.800 Eingaben können wir früher als an anderen Stellen erkennen, wo Handlungsbedarf besteht.

Den Abgeordneten in unserem Ausschuss sind die Sorgen der Berlinerinnen und Berliner besonders wichtig. Der – in der Regel auch in den Ferien – wöchentlich tagende Ausschuss fordert schon viel von einem Halbtagsparlamentarier. Lohn für die Mühe sind ca. 600 erfolgreich abgeschlossene Petitionen pro Jahr.

Damit wir möglichst viele Menschen erreichen, tagt der Petitionsausschuss nicht nur im Berliner Abgeordnetenhaus, sondern auch an verschiedenen Orten der Stadt. So waren wir in den vergangenen Jahren zu öffentlichen Sprechstunden in verschiedenen Einkaufszentren wie zum Beispiel im Märkischen Viertel zu Gast oder mit einem Stand auf der Jugendmesse „You“ vertreten.

Darüber hinaus können sich die Berlinerinnen und Berliner seit September 2011 auch online an den Ausschuss wenden. Diese wichtige Neuerung wird erfreulicherweise sehr gut angenommen. Rund 40 Prozent der Eingaben erreichen uns auf diesem Weg.

Die Fälle, die der Ausschuss bearbeitet, sind so vielfältig wie das Leben.

Eine der wichtigsten Herausforderungen der vergangenen Wahlperiode war die Reduzierung der Bearbeitungszeiten für Wohngeldanträge. Als der Petitionsausschuss aufgrund zahlreicher Eingaben anfang, sich mit der Frage zu beschäftigen, lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei 28 Wochen. Viele Schreiben und Gespräche später müssen die Berlinerinnen und Berliner nur noch 8 Wochen auf die Bescheidung warten. Das ist ein großer Erfolg!

Von Andreas Kugler
Vorsitzender des Petitionsausschusses



FULL-TIME-JOB IM TEILZEITPARLAMENT: DER TERMINPLAN

Prall gefüllt ist der Terminkalender eines Abgeordneten...

... vor allem in den Sitzungswochen – Fraktionssitzung, Arbeitskreis, Ausschuss, Plenum usw. Mindestens genauso wichtig sind aber auch die Treffen mit Verbänden oder Vereinen, die Bürgersprechstunde und die Parteitertine. Denn schließlich heißt es Kontakt halten. Apropos Kontakt halten: Das Abgeordnetenhaus ist ein Teilzeitparlament. Die meisten SPD-Abgeordneten gehen neben ihrer parlamentarischen noch einer beruflichen Tätigkeit nach. Sie sind unter anderem Handwerker, Unternehmer, Angestellte, Studenten oder Rechtsanwälte. Damit ist der Kontakt zum „normalen“ Leben sichergestellt.



MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
09.00 Uhr Unternehmensbesuch bei einer mittelständischen Kaulsdorfer Firma	08.00 Uhr Arbeit in Kanzlei	09.00 Uhr Gerichtstermin	08.00 Uhr Geschäftsführender Kreisvorstand der SPD Marzahn-Hellersdorf	06.30 Uhr Frühverteilung am S-Bahnhof Kaulsdorf	10.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung Kinderfest
11.00 Uhr Arbeit in Kanzlei	12.00 Uhr Arbeitskreis der SPD-Fraktion Inneres, Recht, Verfassungsschutz, Verbraucherschutz, Netzpolitik	10.30 Uhr Arbeit in Kanzlei und Telefoninterview mit Stadtmagazin	10.00 Uhr Fraktionssitzung	09.00 Uhr Arbeit in Kanzlei	12.00 Uhr SPD-Infostand
15.00 Uhr Koalitionsbesprechung im Abgeordnetenhaus	14.00 Uhr Vorbereitung auf die Sitzung der SPD-Fraktion	13.00 Uhr Gespräch mit Justizsenator zum Thema Cyberkriminalität	11.00 – 19.00 Uhr Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses; Am Rande: Treffen mit dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis	18.00 Uhr Teilnahme am Parlamentarischen Abend der BVV Marzahn-Hellersdorf	SONNTAG
16.00 Ausschuss für Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit	15.00 bis 19.00 Uhr Fraktionssitzung	15.00 Uhr Richterwahlausschuss			15.00 Uhr Fest Kleingartenanlage
19.00 Uhr Bürgergespräch im Wahlkreis	19.30 Uhr Gespräch mit einem Jugendverein in Kaulsdorf-Nord	18.30 Uhr AG Netzpolitik der SPD Berlin			

Ein Beispiel: Terminkalender einer Plenarwoche von Sven Kohlmeier, Vorsitzender des Arbeitskreises Inneres, Recht, Verfassungsschutz, Verbraucherschutz, Netzpolitik; Sprecher für Recht sowie Netzpolitik. Ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt und Mediator.

46 FÜR BERLIN UND AUCH VOR ORT: DIE ABGEORDNETEN

Alle Abgeordneten der SPD-Fraktion haben Bürgerbüros in den Berliner Kiezen. Eine Übersicht gibt es hier:

www.spdfraktion-berlin.de/buergerbueros

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Franziska Becker
Frank Jahnke
Ülker Radziwill
Frédéric Verrycken

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Björn Eggert
Sven Heinemann
Dr. Susanne Kitschun

LICHTENBERG

Karin Halsch
Ole Kreins
Dr. Gregor Költzsch

MARZAHN-HELLERSDORF

Sven Kohlmeier
Liane Ollech
Iris Spranger

MITTE

Thomas Isenberg
Ralf Wieland
Bruni Wildenhein-Lauterbach

NEUKÖLLN

Kirsten Flesch
Joschka Langenbrinck
Erol Özkaraca

PANKOW

Dennis Buchner
Nikolaus Karsten
Rainer-Michael Lehmann
Alex Lubawinski
Sandra Scheeres
Torsten Schneider
Dr. Clara West

REINICKENDORF

Thorsten Karge
Brigitte Lange
Jörg Stroedter

SPANDAU

Daniel Buchholz
Burgunde Grosse
Raed Saleh

STEGLITZ-ZEHLENDORF

Dr. Michael Arndt
Dr. Ina Czyborra
Irene Köhne
Andreas Kugler

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Dilek Kolat
Michael Müller
Lars Oberg
Frank Zimmermann

TREPTOW-KÖPENICK

Renate Harant
Ellen Haußdörfer
Andy Jauch
Karlheinz Nolte
Robert Schaddach
Tom Schreiber



DIE ABGEORDNETEN DER SPD-FRAKTION: AUFGABEN UND FUNKTIONEN

Mit 46 Abgeordneten stellt die SPD die größte Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses. Die Abgeordneten arbeiten in den unterschiedlichen Ausschüssen, haben ihre Aufgaben und Funktionen, engagieren sich besonders in ihren Spezialgebieten. Und natürlich vertreten sie auch ihre Bezirke und Wahlkreise im Abgeordnetenhaus. Damit ist garantiert, dass ganz Berlin im Parlament eine Stimme hat.

STEGLITZ-ZEHLENDORF



Dr. Michael Arndt

*03.09.1951
Diplom-Volkswirt

Politischer Schwerpunkt: Haushalt

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss |
Unterausschuss Haushaltskontrolle |
Unterausschuss Vermögensverwaltung

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Franziska Becker

*15.11.1967
Diplom-Kauffrau

Ansprechpartnerin für Berufliche Bildung

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss |
Unterausschuss Haushaltskontrolle |
Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft

SPANDAU



Daniel Buchholz

*20.02.1968
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Vorsitzender des Arbeitskreises Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Umwelt, Verkehr; Umwelt- und Energiepolitischer Sprecher; Ansprechpartner für Tierschutz

Ausschüsse und Gremien: Bauen, Wohnen und Verkehr |
Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit |
Stadtentwicklung und Umwelt | Kultur

PANKOW



Dennis Buchner

*31.03.1977
Landesgeschäftsführer der SPD

Sportpolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie |
Sport | Präsidium (Beisitzer)

STEGLITZ-ZEHLENDORF



Dr. Ina Czyborra

*23.06.1966
Geschäftsführerin

**Vorsitzende des Arbeitskreises Arbeit, Integration, Berufliche Bildung, Frauen
Frauenpolitische Sprecherin**

Ausschüsse und Gremien: Arbeit, Integration,
Berufliche Bildung und Frauen | Wirtschaft, Forschung
und Technologie | Wissenschaft

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG



Björn Eggert

*13.10.1980
Diplom-Politologe

Sprecher für Jugend und Familie

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie | Sport

NEUKÖLLN



Kirsten Flesch



*08.07.1957
Juristin

Politischer Schwerpunkt: Wissenschaft

Ausschüsse und Gremien: Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen | Wissenschaft

SPANDAU



Burgunde Grosse



*25.09.1943
Gewerkschaftssekretärin i.R.

Sprecherin für Arbeit

Ausschüsse und Gremien: Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen | Gesundheit und Soziales | Inneres, Sicherheit und Ordnung | Verfassungsschutz

TREPTOW-KÖPENICK



Ellen Haußdörfer



*24.04.1980
Angestellte

**Vorsitzende des Arbeitskreises Gesundheit und Soziales
Stadtentwicklungpolitische Sprecherin**

Ausschüsse und Gremien: Bauen, Wohnen und Verkehr | Gesundheit und Soziales | Präsidium (Beisitzerin) | Stadtentwicklung und Umwelt

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG



Sven Heinemann



*26.10.1978
Referent im Bundesministerium

Politischer Schwerpunkt: Haushalt

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss | Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling | Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft

LICHTENBERG



Karin Halsch



*17.09.1960
Kauffrau

**Vorsitzende des Sportausschusses
Sprecherin für Bundesangelegenheiten**

Ausschüsse und Gremien: Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien | Inneres, Sicherheit und Ordnung | Präsidium (Beisitzerin) | Sport (Vorsitzende)

TREPTOW-KÖPENICK



Renate Harant



*19.01.1948
Lehrerin

**Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie
Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur, Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien**

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie (Vorsitzende) | Kultur | 1. Untersuchungsausschuss BER

MITTE



Thomas Isenberg



*18.07.1967
Geschäftsführer

Gesundheitspolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Gesundheit und Soziales | Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Frank Jahnke



*27.07.1957
Diplom-Volkswirt

**Vorsitzender des Kulturausschusses
Sprecher für Wirtschafts- und Technologiepolitik**

Ausschüsse und Gremien: Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien | Kultur (Vorsitzender) | Wirtschaft, Forschung und Technologie

TREPTOW-KÖPENICK



Andy Jauch



*20.01.1976
PR-Berater

Politischer Schwerpunkt: Haushalt

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss | Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling | Unterausschuss Haushaltskontrolle | Petitionsausschuss | Präsidium (Beisitzer)

REINICKENDORF



Thorsten Karge




*20.10.1964
Geschäftsführer

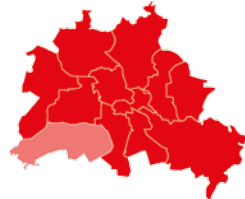
Forschungspolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Inneres, Sicherheit und Ordnung | Wirtschaft, Forschung und Technologie | Verfassungsschutz

STEGLITZ-ZEHLENDORF



Irene Köhne



*09.04.1952
Mathematisch-Technische Assistentin

Sprecherin für Verbraucherschutz

Ausschüsse und Gremien: Stadtentwicklung und Umwelt | Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung

LICHTENBERG



Dr. Gregor Költzsch



*04.08.1978
promovierter Diplom-Betriebswirt

Politischer Schwerpunkt: Stadtentwicklung und Umwelt

Ausschüsse und Gremien: Ausschuss zur Umsetzung von Art. 13 Absatz 6 GG und § 25 Absatz 10 ASOG | Stadtentwicklung und Umwelt | 2. Untersuchungsausschuss Staatsoper

PANKOW



Nikolaus Karsten



*08.12.1969
Diplom-Ingenieur

Politischer Schwerpunkt: Wasser und Energie

Ausschüsse und Gremien: Stadtentwicklung und Umwelt | Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG



Dr. Susanne Kitschun



*12.08.1968
Historikerin

**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für das Thema Rechtsextremismus**

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat | Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen | Kultur

MARZAHN-HELLERSDORF



Sven Kohlmeier



*26.08.1976
Rechtsanwalt und Mediator

**Vorsitzender des Arbeitskreises Inneres, Verfassungsschutz, Recht, Verbraucherschutz, Netzpolitik
Sprecher für Recht und Netzpolitik**

Ausschüsse und Gremien: Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit | Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Dilek Kolat



*07.02.1967
Diplom-Wirtschaftsmathematikerin

**Bürgermeisterin
Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen**

LICHTENBERG



Ole Kreins



*01.12.1979
Diplom-Politikwissenschaftler

**Verkehrspolitischer Sprecher
Sprecher für die SPD-Fraktion im 1. Untersuchungsausschuss BER**

Ausschüsse und Gremien: Bauen, Wohnen und Verkehr

STEGLITZ-ZEHLENDORF



Andreas Kugler



*23.12.1967
Diplom-Kaufmann

Vorsitzender des Petitionsausschusses

Ausschüsse und Gremien: Bauen, Wohnen und Verkehr |
Petitionsausschuss (Vorsitzender)

PANKOW



Rainer-Michael Lehmann



*18.08.1960
Schriftsetzer

**Integrationspolitischer Sprecher
Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen**

Ausschüsse und Gremien: Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen |
Bürgerschaftliches Engagement | Gesundheit und Soziales |
Petitionsausschuss | Präsidium (Beisitzer)

PANKOW



Alex Lubawinski



*12.05.1950
Bezirksbürgermeister a.D.

Politischer Schwerpunkt: Europapolitik

Ausschüsse und Gremien: Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien |
Kultur | Sport | Bildung, Jugend, Familie

REINICKENDORF



Brigitte Lange



*18.11.1945
Kulturmanagerin

Kulturpolitische Sprecherin

Ausschüsse und Gremien: Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit |
Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien |
Kultur | 2. Untersuchungsausschuss Staatsoper

NEUKÖLLN



Joschka Langenbrinck



*30.04.1985
Diplom-Politikwissenschaftler

Politischer Schwerpunkt: Bildung

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie |
Inneres, Sicherheit und Ordnung

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Michael Müller



*09.12.1964
Selbstständiger Drucker

Regierender Bürgermeister von Berlin

TREPTOW-KÖPENICK



Karlheinz Nolte



*27.02.1949
Oberstudienrat a.D.

**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Vorsitzender des Unterausschusses Vermögensverwaltung**

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss |
Unterausschuss Vermögensverwaltung (Vorsitzender)

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Lars Oberg



*27.04.1979
Referent im Bundesministerium

Vorsitzender des Arbeitskreises Bildung, Jugend, Familie, Wissenschaft, Sport
Sprecher für Bildung und Wissenschaft

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend, Familie | Wissenschaft

NEUKÖLLN



Erol Özkaraca



*30.10.1963
Rechtsanwalt

Sprecher für den Strafvollzug

Ausschüsse und Gremien: Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung | Wirtschaft, Forschung und Technologie

SPANDAU



Raed Saleh



*10.06.1977

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat

TREPTOW-KÖPENICK



Robert Schaddach



*29.09.1966
Beirat

Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses

Ausschüsse und Gremien: Petitionsausschuss | Sport | Wissenschaft (Vorsitzender)

MARZAHN-HELLERSDORF



Liane Ollech



*27.03.1957
Kauffrau

Vorsitzende des Arbeitskreises Wirtschaft, Forschung, Technologie

Ausschüsse und Gremien: Stadtentwicklung und Umwelt | Wirtschaft, Forschung und Technologie

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Ülker Radziwill



*10.06.1966
Touristikfachwirtin

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Soziales und Senioren, Sprecherin für die SPD-Fraktion im 2. Untersuchungsausschuss Staatsoper

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat | Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen | Bauen, Wohnen und Verkehr | Bürgerschaftliches Engagement | Gesundheit und Soziales | 2. Untersuchungsausschuss Staatsoper

PANKOW



Sandra Scheeres



*15.02.1970
Diplom-Pädagogin

Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft

PANKOW



Torsten Schneider



*24.01.1969
Volljurist

Parlamentarischer Geschäftsführer
Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat | Hauptausschuss | Unterausschuss Vermögensverwaltung

TREPTOW-KÖPENICK



Tom Schreiber



*27.10.1978
M.A. Erziehungs- sowie Politikwissenschaft

**Sprecher für Verfassungsschutz
Ansprechpartner für Queerpolitik**

Ausschüsse und Gremien: Gesundheit und Soziales | Inneres, Sicherheit und Ordnung | Verfassungsschutz | Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung | Ausschuss zur Umsetzung von Art. 13 Absatz 6 GG und § 25 Absatz 10 ASOG

MARZAHN-HELLERSDORF



Iris Spranger



*19.09.1961
Staatssekretärin a.D.

Sprecherin für Bauen, Wohnen, Mieten

Ausschüsse und Gremien: Bauen, Wohnen und Verkehr | Sport

PANKOW



Dr. Clara West



*07.07.1981
Diplom-Pädagogin

**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Ansprechpartnerin für Clubkultur**

Ausschüsse und Gremien: Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien | Hauptausschuss, Unterausschuss Bezirke | Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft

MITTE



Ralf Wieland



*11.12.1956
Speditionskaufmann

Präsident des Abgeordnetenhauses

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat | Präsidium | Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung

REINICKENDORF



Jörg Stroedter



*17.04.1954
Diplom-Volkswirt

**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Beteiligungsmanagement**

Ausschüsse und Gremien: Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling | Wirtschaft, Forschung und Technologie

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Frédéric Verrycken



*24.05.1977
Diplom-Politologe, Journalist

**Vorsitzender des Hauptausschusses
Ansprechpartner für Kirchen und Religionsgemeinschaften**

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss (Vorsitzender) | Unterausschuss Bezirke

MITTE



Bruni Wildenhein-Lauterbach



*28.02.1947
Verwaltungsangestellte im Ruhestand

**Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke
Vorsitzende des Arbeitskreises Haushalt und Finanzen**

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss, Unterausschuss Bezirke (Vorsitzende)

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Frank Zimmermann



*09.05.1957
Jurist

**Sprecher für Innenpolitik
Sprecher für Europa- und Medienpolitik**

Ausschüsse und Gremien: Inneres, Sicherheit und Ordnung | Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien | Ausschuss zur Umsetzung von Art. 13 Absatz 6 GG und § 25 Absatz 10 ASOG | 1. Untersuchungsausschuss BER

POLITIK LEBT VOM DIALOG!



Deshalb stehen wir in ständigem Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften und anderen Organisationen der Stadt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen: bei unseren Veranstaltungen, bei den Bürgersprechstunden der Abgeordneten, per Post, E-Mail oder Telefon.

**Bürgertelefon der SPD-Fraktion:
23 25 22 22**

Aktuelle Informationen zu den SPD-Abgeordneten gibt es hier:
www.spdfraktion-berlin.de/abgeordnete

Aktuelle Informationen zu den Ausschussbesetzungen im Berliner Abgeordnetenhaus gibt es hier:
www.parlament-berlin.de/de/das-parlament/ausschuesse

Notizen



IMPRESSUM

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Tel.: 030 23 25 22 22
Fax: 030 23 25 22 29

spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de

Vi.S.d.P.: Torsten Schneider
(Parlamentarischer Geschäftsführer)

Fotos:
Anibal Trejo/shutterstock (Seite 1 und 4)
Markus Wächter (Seite 3)
Claudia Stäuble (Seite 5, 7, 8, 9, 10 und 13)
Matyas Rehak/fotolia (Seite 6)
Lars Halbauer (Seite 14)
Kerstin Pedde (Seite 16)
Felix Frenzel (Seite 17)
borzywoj/shutterstock (Seite 34)

Agentur: Wendelburg GmbH
Druckerei: Lochmann grafische Produktion GmbH

17. Wahlperiode, März 2016

Diese Veröffentlichung der SPD-Fraktion dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

